

## TÄTIGKEITSBERICHT 2015

## DANKE FÜR IHRE HILFE UND SOLIDARITÄT!

Liebe Spender\*innen,  
 liebe Unterstützer\*innen,  
 liebe Leser\*innen!

Unsere Arbeit ist nur durch Ihre Hilfe in Form von Spenden, Mitarbeit und Unterstützung bei Aktionen und Appellbriefen möglich. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Mit diesem kurzen Tätigkeitsbericht wollen wir Sie über die Arbeit des Amnesty-Netzwerks Frauenrechte informieren. Das ermöglicht es Ihnen zu sehen, wie wir Ihre Spenden verwenden.



Trommelaktion zum Internationalen Frauentag



Bei der Mitgliederversammlung im April

Solidarität mit iranischen Müttern im Gefängnis



**SO ARBEITEN WIR.** Wir treffen uns etwa alle drei Wochen in Wien, um unsere Aufgaben abzusprechen und zu organisieren. Wir bereiten Material auf, das wir in englischer Sprache aus dem Internationalen Sekretariat in London erhalten, übersetzen Urgent Actions (Eilaktionen), Länder- und Themenberichte und erstellen und versenden Appellfälle.

Wir besuchen Veranstaltungen, sammeln Unterschriften, betreuen Infotische und organisieren selbst Veranstaltungen und Aktionen. Wir nehmen teil an nationalen und internationalen Netzwerken, die sich mit bestimmten Frauenrechtsthemen beschäftigen. Unsere Gruppensprecherin ist Mitglied im Internationalen Amnesty-Frauenrechtsnetzwerk.

Innerhalb von Amnesty arbeiten wir mit anderen Gruppen zusammen und stellen für sie Infomaterial und Petitionen bereit. Wir informieren regelmäßig über unsere Medien - die AKTIV.IST.IN, den monatlichen Newsletter, über Facebook und Twitter.

**DIE SCHWERPUNKTE 2015.** Im Vorjahr beschäftigte uns vor allem die globale Kampagne „Mein Körper. Meine Rechte“ zu sexuellen und reproduktiven Rechten:

- ▶ Der fehlende Zugang zu Verhütung und Aufklärung und die schlimme Praxis von Zwangsheiraten in Burkina Faso
  - ▶ das Totalverbot von Schwangerschaftsabbruch in Irland und vielen lateinamerikanischen Ländern
  - ▶ die langen Haftstrafen für Frauen nach einer Fehlgeburt in El Salvador
  - ▶ das Schulverbot für schwangere Mädchen in Sierra Leone
  - ▶ die Versuche im Iran, Frauen zu Gebärmaschinen zu degradieren.
- Mit unserem inhaltlichen Schwerpunkt auf Frauenrechte im Iran setzen wir uns auch laufend mit Appellen und Aktionen für die Freilassung inhaftierter Aktivistinnen ein. Und natürlich ist es uns ein besonderes Anliegen, auf die Gefahren und Schwierigkeiten von Frauen auf der Flucht aufmerksam zu machen. Dazu kommen zahlreiche Urgent Actions aus allen Ländern der Welt, mit denen wir die Freilassung oder den Schutz von Frauen und Mädchen verlangen.

**UNSERE FINANZEN.** Amnesty International ist unabhängig und nimmt keine staatlichen Subventionen oder Spenden von Parteien an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden, um unsere Unabhängigkeit zu bewahren. Amnesty hat das Spendengütesiegel, Spenden sind steuerlich absetzbar.

Mit Ihren Spenden decken wir unseren Verwaltungsaufwand ab. Dazu gehören Kosten, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen entstehen sowie Versandkosten, die beim Verschicken von Appellbriefen und der AKTIV.IST.IN anfallen. Von Menschenrechtsaktivist\*innen aus dem Ausland wissen wir, wie schwierig deren Arbeit ist. Daher freut es uns, dass wir unsere Ausgaben letztes Jahr wieder so gering halten konnten, dass es möglich war, Einrichtungen, die sich für Frauen einsetzen, zu unterstützen. Seit Jahren schon spenden wir für das Frauenhaus Panah in Karachi/Pakistan.

Da wir immer wieder zu den bedrohten Frauenrechtsverteidigerinnen in Afghanistan arbeiten, war es uns eine besondere Freude, 2015 ein Amnesty-Projekt für Beratung und Schutz von Aktivistinnen in dem Land zu unterstützen.